

# Chance für den Moorschutz: Moorrenaturierung mit Klimazertifikaten

Ing. Michael Bubna-Litic  
Mag. DI Vincenz Fürstenberg

Moorschutztagung 2023



Climate Solutions

# Vorstellung

**ECS Climate Solutions:** Sitz im Waldviertel, Fokus auf Klimaschutzprojekte (land use) und Österreich. Zweck: Klimaschutz, Förderung von Resilienz und Biodiversität heimischer Ökosysteme.

## Ziele von ECS Klimamoor:

1. Durch Carbon Credits **zusätzliche Finanzierung für den Moorschutz** ermöglichen
2. Die Gewinnung von Daten und Erkenntnissen über unsere Moore zu fördern
3. **Interessenskonflikte zu entschärfen. Landbewirtschafter** für den Moorschutz zu **motivieren** und sie für ihre **Klimadienstleistung** angemessen zu **entlohnen**.
  - Moor-(Klima)-Wirte und Kohlenstoffmanager
4. **Dokumentation** der erbrachten Klimaleistung, Glied zwischen Käufern und Erbringern der Klimadienstleistung. Begleitung Zertifizierung etc.
5. Kooperation und Einbindung möglichst vieler etablierter Spieler im Moorschutz
  - Gutachten, Projektierungen, Maßnahmen, ...

*...Carbon Credits?*

# VCM Zertifikate: Die aktuelle "Lösung"



Freiwillige CO2 Kompensation: Zahlungsströme aus Europa in den globalen Süden für „CO2 Neutralität“



CO2 Emissionen der Unternehmen lassen sich **nicht sofort** und **unbegrenzt** senken



Freiwillige CO2 Kompensation als potentiell wirkungsvolles Mittel zum Ausgleich des **nicht weiter reduzierbaren** CO2 Fußabdrucks



Geld für CO2 Kompensation floß in **weit entfernte** und oft **dubiose** Klimaschutzprojekte



Auslagerung von Klimaprojekten in den **globalen Süden** wird zunehmend als intransparent und kolonialistisch hinterfragt.



# Zentrales Problem: Greenwashing



## Schlechte Klimaprojekte

**90% aller Klimazertifikate sind stark mangelhaft oder schlichtweg Betrug**  
(WWF, Compensate et al. 2021)

**Nur 2% aller Projekte erfüllen die Zusätzlichkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit**  
(Ökoinstitut 2016)

- ! Echte Emissionen werden durch unechte Klimaschutzeffekte "neutralisiert"  
mittels massenhaft billiger Zertifikate.

## Schlechte CO2 Bilanzen

Fehlerhafte, unvollständige Bilanzen, anspruchslose „klimaneutral“ Labels,  
problematische Zwischenhändler

**Erfreulich: Die Luft für Betreiber von Greenwashing wird dünn!**



# Was erwarten Unternehmen von hochwertigen Carbon Credits?

Immer mehr Unternehmen sind an aktivem Klimaschutz vor der eigenen Haustüre interessiert, um ihren nicht vermeidbaren Fußabdruck zu kompensieren.

Neben der Regionalität der Projekte steht für Unternehmen die Qualität und Verlässlichkeit der CO<sub>2</sub>-Gutschriften im Vordergrund.

Unprofessionelle Projekte und unsaubere Berechnungen führen zu **Greenwashing** Skandalen, die sich kein Unternehmen mehr leisten kann.

Mit dem **strengen ECS Standard** bieten wir lokale Projekte in der **höchster Transparenz**, zum **Schutz** unserer Käufer und Projektpartner!



Kompensations-Kunde zu Besuch bei einem ECS Klimawald

# Wichtige Begriffe und Grundsätze

„**CO<sub>2</sub> Zertifikat**“ = **Carbon Credit (CC)**, CO<sub>2</sub> Gutschrift

Verbriefung einer Klimaschutz-Dienstleistung

1 CC = 1t CO<sub>2</sub>e

**CO<sub>2</sub>e**

Vergleichsmaß für Klimawirkung eines Klimagases, zB. 1t Methan = 28t CO<sub>2</sub>e

## **Klimaschutz-Dienstleistung**

Eine Ökosystemdienstleistung, aber mit strengen Regeln!

Unter Klimaschutz-Dienstleistung fällt, was einen faktischen, belegbaren und zusätzlichen **Klimaeffekt** erzeugt.

## **Klimaeffekt**

- **Aktiver Entzug von vorhandenem CO<sub>2</sub>** aus der Atmosphäre (**Carbon Capture**)
- **Verhinderung von CO<sub>2</sub>e Emissionen** in die Atmosphäre (**Emission Reduction**)

# Wichtige Begriffe und Grundsätze

## Klimaschutz-Dienstleistung im Moor:

zB. Verhinderung/Reduzierung von ansonsten stattfindenden Emissionen

## Grundsätze für Klimaschutz-Dienstleistungen und die Generierung von CC

### Zusätzlichkeit

Ein Projekt muss gegenüber der Baseline eine zusätzliche Klimawirkung zeigen,  
(zB. verbesserte Emissionsverminderung)  
+ das Projekt muß maßgeblich aufgrund der Carbon Credits stattfinden

### Baseline

die Entwicklung eines Moores ohne Klimaschutzprojekt

### Messbarkeit & Überprüfbarkeit

Die Effekte des Projekts müssen messbar und überprüfbar sein  
zB. Erhöhung des Wasserpegels

# Wichtige Begriffe und Grundsätze

## Beispiel für Klimaschutz-Dienstleistungen und die Generierung von CC

„Baseline-Moor“ hat eine jährliche Emission von 15 t CO<sub>2</sub>e /ha

durch ein Klimaschutzprojekt werden Maßnahmen umgesetzt, welche die Emissionen reduzieren:

„Projekt-Moor“ hat nun jährliche Emissionen von 5 t CO<sub>2</sub>e /ha

→ Das Delta aus altem Baseline-Moor und neuem Projekt-Moor ist die Klimaleistung.

15t CO<sub>2</sub>e – 5 t CO<sub>2</sub>e = **10t CO<sub>2</sub>e Emissionsverhinderung** (=10 CC Typ Emission Reduction)

# Wichtige Begriffe und Grundsätze

## Transparenz & Nachvollziehbarkeit

Der Prozess der Erstellung, des Verkaufs und der Kompensation sollte nachvollziehbar und transparent sein.

Ein CC sollte einzigartig sein, eine Mehrfachverwendung muss ausgeschlossen sein

## Konservativität

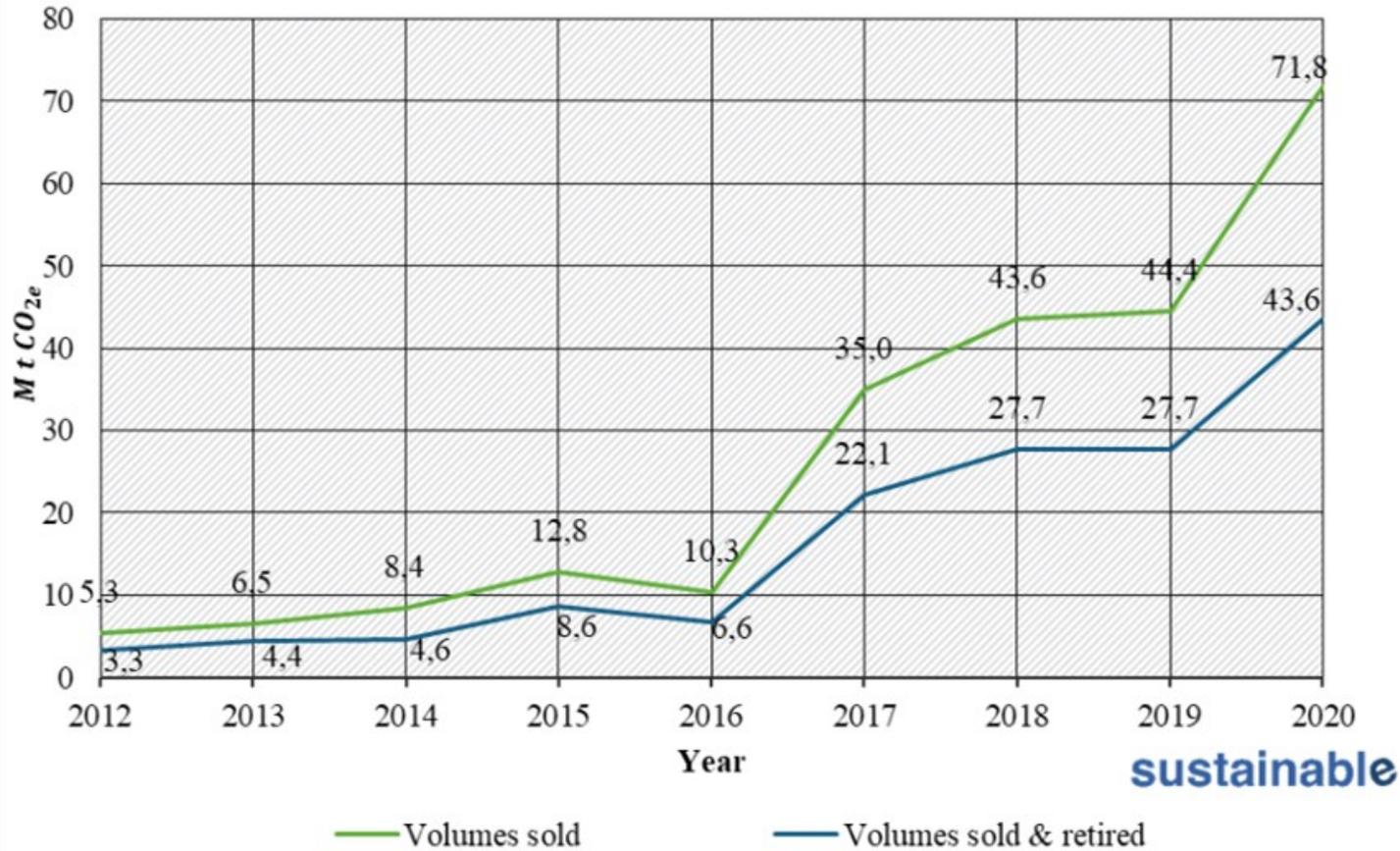
Die Effekte des Projektes dürfen keinesfalls überschätzt werden, die Modelle sind konservativ anzusetzen, negative Effekte (Leakage) sind im Zweifel überzubewerten

## Leakage/Nebeneffekte

Das Projekt muss negative Klimaeffekte auch auf angrenzenden Bereichen (Leakage) vermeiden und miterfassen. zB. erhöhte Methanausgasungen in / neben dem Projekt

# sehr erfreulich: Der Markt

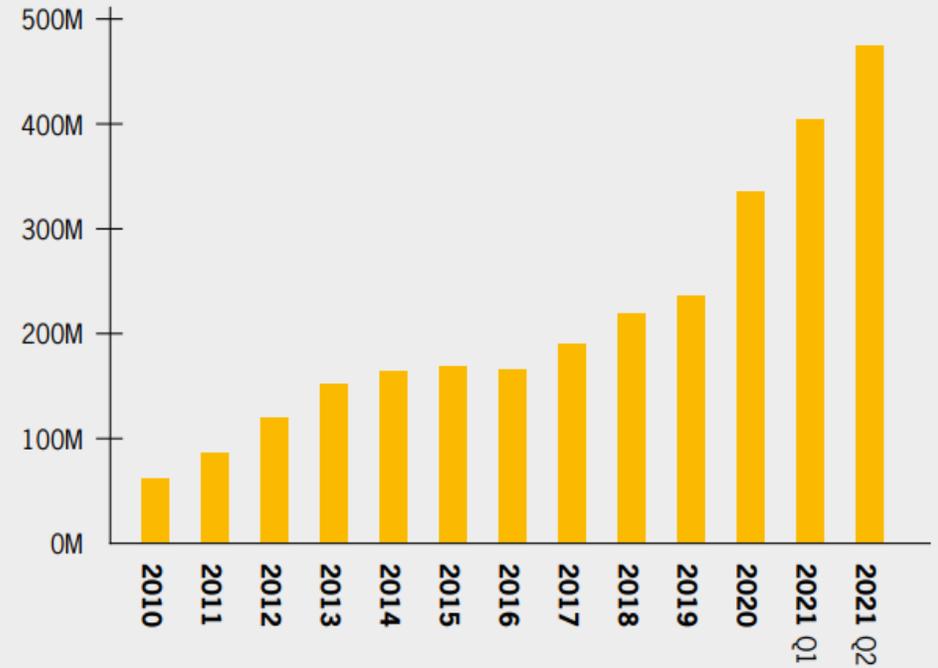
Freiwillige CO2 Kompensation – ein starker Trend!



Quelle: UBA(2022) nach: sustainable 2021

## Kumulierte Summe der Gutschriften, jeweils zum ersten Quartal.

Basierend auf Daten von Trove Intelligence.



Quelle: Trove Intelligence Data (Mid 2021)

# Hindernisse beim Moorschutz

## Moor unter Wald

- Datenlage oft noch sehr schlecht
- Im Privatwald ist die Bereitschaft, zu höheren Wasserständen überzugehen, sehr gering
- die **bisherigen finanziellen Anreize** dazu **sind zu niedrig**, um Einschränkungen auf und neben den Flächen zu kompensieren und Bewirtschafter zu motivieren.
- Oft regelrechte **Abwehrhaltung** gegenüber klassischen Naturschutzprojekten



(Foto: Vincenz Fürstenberg 2020)

# Hindernisse beim Moorschutz

## Landwirtschaft auf kohlenstoffreichen Böden

- Noch mehr potentielle **Zielkonflikte**
- Extensivierte Nutzung **arbeitsintensiv und wenig rentabel** (zB Streuwiesenmaad)
- Einzelflächenprojekt oft wenig effizient
  - Notwendigkeit von Gruppenprojekten mit dutzenden Grundbesitzer\*innen an Board
  - Schlechtere Befahrbarkeit, Bewirtschaftbarkeit der vielen Nachbarflächen: Konfliktpotential
- Berechtigte Frage nach der Ernährungssicherheit



(Foto: C. Geitner 2008)

# Ausgangssituation

- 85% der Hochmoore bis 2050 hohem klimatischen Risiko ausgesetzt
- Klimawandel trifft beeinflusste Moore deutlich härter
- Trotz ex lege Moorschutz und hoch gesteckten nationalen Naturschutz- und Klimazielen passieren unzureichend Renaturierungen
- Emissionen iHv 500.000+ t CO<sub>2</sub>e pro Jahr\* in Österreich durch zu trockene Moorböden
- Schaden/Wert pro Tonne CO<sub>2</sub>-e: 185 EUR (dt.UBA 2019)
- Wenn man Auswirkung auf heutige und zukünftige Generationen gleichgewichtet: 646 EUR/t (dt.UBA 2019)
- **Bisherige finanzielle Anreize unzureichend für Landbewirtschaftler**
- Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, regionale Klimaschutzprojekte zu unterstützen  
→ **Klimaschutz(projekte) als große Chance für unsere Moore!**

*\*relativ konservative Annahme von 30.000 ha Moorböden mit 16,6t CO<sub>2</sub>e Emissionen p.a.*

# Vorteile von Carbon Credits aus Sicht des Moorschutzes

- Erzielung von **zusätzlichen Mitteln für den Moorschutz**
  - In zahlreichen europäischen Ländern bereits erfolgreich praktiziert (D,CH,F,NL,UK,...)
  - zusätzliche Säule für die Finanzierung von Renaturierungen, **ca 50 EUR / t CO<sub>2</sub>e**
- Moore als **attraktive lokale Klimaschutzprojekte** für Unternehmen und Private
  - Emotionale Wirkung, Verbundenheit
- Wirtschaftliche **und** Psychologische Komponente:  
**Positiver Einbezug der Bewirtschafter: Moor-(Klima)-Wirte**
  - Anerkennung des **Eigentums**, vertragliche Kooperation **auf Augenhöhe**
  - Erbringer einer **Ökosystemdienstleistung** anstatt Fördergeldempfänger
  - Moorschutz und **Kohlenstoffmanagement** als neuer landwirtschaftlicher **Betriebszweig**
  - Carbon Credits als Instrument der **Beteiligung** von benachbarten Landbewirtschafter\*innen (Zentrum-Puffer-Rand)

# Der ECS Klimamoor Standard

Ein **einfach anzuwendendes, sicheres System** zur raschen Hilfe von Mooren

- **Adaption des erfolgreichen schweizer Systems (WSL) auf Österreich**
  - Fokus auf Hochmoore (IPPC Wetlands), Moorwälder
  - Grundsätzlich auf alle Formen von Mooren und C reichen Böden anwendbar
- **Konservative Annahmen**
  - Österreich: noch unzureichende Emissionsdaten, keine kalibrierten GEST\*
  - Starke Unterschätzung der Klimaleistung führt zu rascher Einsatzbereitschaft
  - Keine kostspieligen und jahrelangen, schwankenden Emissionsmessungen ex ante nötig
- **Auszahlung Carbon Credits über Jahrzehnte**
  - kombinierbar mit Förderungen
  - nur der Anteil der Credits für die Finanzierung der Renaturierung wird vorab an Credit Käufer verkauft, ex ante Anteil möglichst gering
  - restliche Credits Jahr für Jahr → Grundbesitzer bleibt über Jahrzehnte motiviert, deutlich reduziertes Risiko der verkauften Klimaleistung, langfristiger Erhalt gesichert

\*Greenhouse gas Emissions Site Types (GEST)

# Klimaschutzdienstleistung als landw. Betriebszweig

Landwirt\*innen sind bereit, Moor-Klimaschutz umzusetzen, wenn er für sie eine **langfristige, wirtschaftlich tragfähige Perspektive** darstellt. Carbon Credits liefern hierzu ein wichtiges Instrument.

Auch im Bereich Moorwald führt die Aussicht auf Carbon Credits zum Interesse vieler Besitzer von teils noch unbekanntem (weil regelmäßig: verstecktem!) Moorflächen, **welche für herkömmlichen Naturschutz bislang unerreichbar waren.**

Der entstehende Markt im Bereich Klimaschutz und Bioökonomie ist jung aber entwickelt sich schnell. Die Politik ist gefordert, gute Rahmenbedingungen **für mehr Carbon Credit -finanzierten Moor-Klimaschutz** zu schaffen.

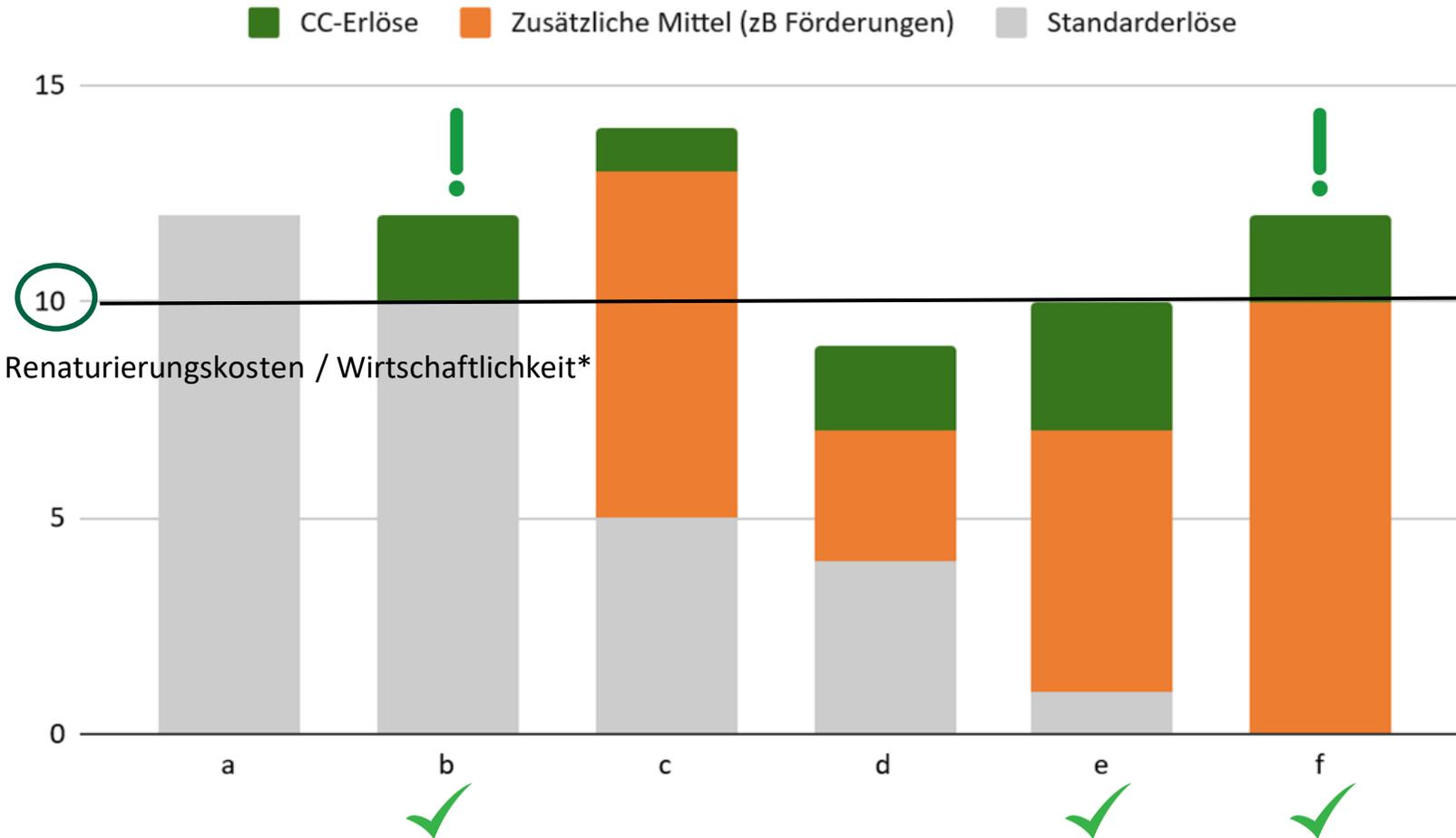
Denn eines ist gewiss: Um der Klimakrise begegnen zu können, brauchen wir dringend mehr Moorschutz und motivierte Moor-Klimawirt\*innen!

# ECS Klimamoor - verschärfte Zusätzlichkeit

## Die Frage der Zusätzlichkeit im Moorschutz

### Fördersituation in Österreich:

Schade: keine eigenen, österr. Fördermittel für (Teil)Finanzierung  
 „Luxusproblem“: 100% (EU) Förderungen oder gar nichts



Grundsätzlich:

- a: Keine Zusätzlichkeit
- b,f: Zusätzlichkeit, wenn CC Ausschlag geben zur Zustimmung des Eigentümers oder Folgekosten zu erwarten sind
- c: keine Zusätzlichkeit
- d: Projekt kommt nicht zustande
- e: Zusätzlichkeit, falls Projekt überhaupt zustande kommt, da Folgekosten zu erwarten sind

\*Wirtschaftlichkeitsschwelle liegt meist oberhalb der Renaturierungskosten!

# ECS Klimamoor - verschärfte Zusätzlichkeit

Selbst bei 100% Abdeckung der bloßen Renaturierungskosten bedarf es in der Regel zusätzlicher Anreize:

**Wirtschaftliche Aspekte:** künftige Einschränkungen von Eigentum und Bewirtschaftung, sowie zusätzliche Aufwände (Meldungen, Dokumentation etc), machen das Projekt **dennoch wirtschaftlich uninteressant** für den Eigentümer. → **wirtschaftliche Zusätzlichkeit** durch Carbon Credits Erlöse

**Folgekosten-Zusätzlichkeit** alleine bereits als ausreichend international anerkannt: In der Regel entstehen in den folgenden Jahren weitere Kosten (Reparaturen etc.) von 10-20%, die durch CC gedeckt werden müssen.

**Motivationsaspekte:** Ohne Zusatzeinkommen will Projektpartner selbst bei Abdeckung sämtlicher zusätzlicher Kosten nicht den Aufwand und die dauerhaften Einschränkung auf sich und seine Nachfolger nehmen. → **motivierende Zusätzlichkeit über Jahrzehnte** durch Carbon Credits

- **Strenger ECS Klimamoor Standard:** Trotz dieser international anerkannten Zusätzlichkeiten müssen darüber hinaus auch mind. 20% der ersten Renaturierungskosten durch CC bezahlt werden.  
→ bei 100% Förderungen: Rückzahlung in einen dem Moorschutz zweckgewidmeten Fördertopf oder an eine entsprechende Stiftung (Modelle in Ausarbeitung)

# Ausblick – Ziele – Herausforderungen

- ECS Klimamoor Projekte auch in der **Landwirtschaft**
- Vorzeige-Gruppenprojekte auf der Fläche (Kern, Puffer, Rand)
  - analog zum Wald: **“Kohlenstoffgemeinschaft”**
  - 20+ Stakeholder
- **Österreichischer Fördertopf für Moorschutz**
  - endlich Schaffung eines staatlichen Fördertopfes für Moorschutz
  - Wiederbefüllung mit Carbon Credits (zus. Absicherung der Zusätzlichkeit)
    - zweckgewidmet für Moore
  - als Perpetuum mobile des Moorschutzes
    - Alternativ eine Stiftung

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

---



[office@ecs.earth](mailto:office@ecs.earth)